

# The Story of the string written by Haoru Cold... alias: The Violinkiller

Die Biographie ungekürzt und schonungslos.

Von Violin

## Kapitel 13: Dreizehnter Akt

Es mag seltsam erscheinen. Und wenn ich heute auf mein Leben zurückschaue, dann wirken einige Szenen aus eben jenem, eben so surreal für sie wie für mich. Ich konnte das Kapitel Tokio endlich schließen, denn, und das ist in meinem Job nichts seltenes, ich machte mir ja auch Feinde während dieser Zeit und mitunter war ein Grund, dass ich dort weg bin, dass es mir schlicht zu heiß wurde, ich wollte halt einfach mein Leben noch ein wenig länger behalten.

Das Haus in dem ich nun wohnte, hatte nichts mehr von der kleinen muffigen Zweizimmer Wohnung in der Tokioter Innenstadt, vor deren Fenster täglich Millionen Autos vorbeirauschten. Nein. Das Haus in dem ich jetzt wohnte war groß, es hatte Gibelfenster und war im gotischen Baustil erbaut, mit langen Korridoren mehr Zimmern als ich brauchen konnte, und einem rustikalen Aussehen. Der Garten war nicht groß, aber er reichte aus. Es stand in einer ländlichen Gegend an Wales Grenze zu England, das nächste Haus war zweihundert Meter entfernt, zu jeder Seite hin, und in den grünen Auen lag es friedlich da.. Denn das war es was ich mir wünschte. Frieden. In der Nähe gab es einen Wald in dem ich oft laufen war. Kennen sie den Duft von nassem Nadelwald nach einem englischen Platzregen? Wahrscheinlich nicht, weil heute in dieser hektischen Zeit kaum mehr Zeit für derartige Dinge bleibt. Wir sind so auf Erfolg erpicht, dass wir die Wesentlichen Dinge vergessen. Wie sich einfach einmal ins Gras zu setzen und mit aller Zeit der Welt eine Zigarette zu rauchen. Wir verkennen die Schönheit dessen was um uns her geschieht, und halten es für absolut selbstverständlich... Für mich ist es nicht selbstverständlich. Ich weiß wie es ist nichts zu haben und nicht die Möglichkeit zu haben mich einmal hinzusetzen und zu entspannen. Ich sage ihnen, genießen sie ihr Leben so lange sie es noch können.

Da war ich also achtzehn, und hatte Zeit mich in der neuen Umgebung einzurichten bis ich einen Auftrag aus Los Angeles bekam. Ich sollte einen Bordellbesitzer namens Mikhail Iljin umbringen, und es so aussehen lassen als sei er überfallen worden. Ich wusste ja nicht, dass jemand den ich verloren hatte so nah war, und das ich mich mit dieser Tat nur noch weiter von ihm entfernen sollte.